

**Mitarbeiter (m/w/d) im Bereich Presse- und Öffentlichkeitsarbeit (E 11 TVöD / 39 Std. wöchentlich)
bei der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur**

Sie sind eine selbständig arbeitende, engagierte Persönlichkeit mit fundierten Kenntnissen und praktischen Erfahrungen in der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit? Sie verfügen über ein ausgeprägtes sprachliches Talent zur Vermittlung fachspezifischer Inhalte sowie Planungs- und Organisationsgeschick? Sie sind mit den neuen Medien vertraut, flexibel und belastbar? Sie sind ein Teamspieler mit großer Kommunikationsfähigkeit, der auch zu selbständiger Arbeit befähigt ist? Verfügen Sie im Idealfall über Kenntnisse der deutschen und europäischen Zeitgeschichte nach 1945?

Wir bieten Ihnen Gestaltungsspielraum für eigene Ideen und die Arbeit in einem motivierten und kollegialen Team. Zu Ihren Aufgaben gehören insbesondere das Verfassen von Texten für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, die Erarbeitung von Materialien wie Flyern, Tätigkeitsberichten sowie generell die Pressearbeit für die Stiftungsarbeit und einzelne Vorhaben.

Die zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu besetzende Vollzeitstelle ist unbefristet (39 h/Woche) und wird nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (E11 TVöD) vergütet. Anerkannte Schwerbehinderte oder diesen gleichgestellte behinderte Menschen werden bei gleicher Eignung vorrangig berücksichtigt. Bitte weisen Sie auf eine Schwerbehinderung ggf. bereits in der Bewerbung hin. Die Bewerbung von Frauen ist ausdrücklich erwünscht.

Sie möchten Teil unseres Teams werden? Dann freuen wir uns auf Ihren Lebenslauf, relevante Zeugnisse, Arbeitsproben und ein Motivationsschreiben. Bitte senden Sie Ihre Unterlagen in einem PDF-Dokument zusammengefasst (Größe max. 5 MB) bis zum 17. März 2023 per E-Mail mit dem Betreff „Bewerbung Öffentlichkeitsarbeit“ an bewerbung@bundesstiftung-aufarbeitung.de.